

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 16

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bitte weilersagen

Der David
schlug den Goliath,
weil er ihn nicht
gefürchtet hat.

Drum Menschlein
gib dir einen Stoß:
der Mut macht auch
die Kleinen groß!

Mumenthaler



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum flucht man immer nur
über die Hühner auf dem Fuß-
gängerstreifen und nie über die
Hähne, die mit mörderischem
Tempo darüber hinfwegsauen?
K. S., Aadorf

Warum passen mir die Unter-
hosen nicht so gut wie dem
Mann, der im Fernsehen dafür
Reklame macht?

H. H., Wabern

Warum versuchen die im Tram
sitzenden Mini-berockten Da-
men und Dämchen krampfhaft,
ihre Minijupes über den Ober-
schenkel herunterzuziehen?

W. Sch., Zürich

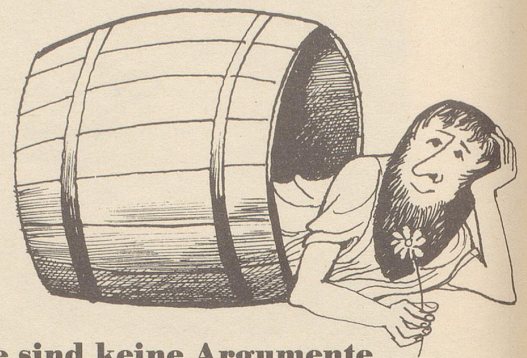
Präsentation

Mappe, eiliger Schritt und Breitrandbrille,
zeigt euch Intelligenz und Arbeitswille;
forsch präsentiert –
prompt engagiert!
Doch teil ich öffentlich hier mit
und jedermann zur Warnung:
Mappe, Brille, eil'ger Schritt
war weiter nichts als Tarnung!

Walter Saab



LEBENSKUNST IN RATEN



Fäuste sind keine Argumente

Ein höchstes Gut zur Massenzeit
ist jene Art Gelassenheit,
ist jene Herzensheiterkeit,
die nicht ein äußerer Firnis ist
und die man nicht erreicht durch List.
Sie ist die Kunst, sich zu bezwingen,
wenn andre uns zum Sieden bringen,
auch dann den Menschen wohlzuwollen,
wenn sie nicht wollen, wie sie sollen.
Zeigt man in solchem Fall Verstimmung,
so dient das höchstens zur Verschlimmung,
und wenn sich gar die Fäuste regen,
so spricht schon einiges dagegen,
denn alle Bracchialtalente
sind kein Ersatz für Argumente.
Der Zorn entstellt das Angesicht:
Ein Lebenskünstler schätzt das nicht.

Richard Drews

